Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 125. Sonnabend, den 30. Mai 1840.

Sonntag, den 31. Mai 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 4. Juni, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibel-Erklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend, den 6. Juni, Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Den 4. Juni Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Introduction des neuen Pfarrers. Die Introductions-Predigt hält Herr Pfarrer Nelke aus Langenau. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 3. Juni Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Anfang 8 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarrer Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag, Militair-Gottesdienst, Herr Divisions-Prediger Prange. Anfang 9½ Uhr. Mittwoch, den 3. Juni, Confirmation Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 30. Mai, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Mittwoch, den 3. Juni, Wochenpredigt Herr Pred. Oehlschläger. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 30. Mai, Nachmittags 3 Uhr Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag und Nachmittag Herr Pastor Fromm.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Meineß.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.

St. Albrecht. Vormittag Herr Probst Gonst. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. Mai 1840.

Der Hof-Optiker Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl von Preussen Herr M. Strauß von Aachen, die Herren Kaufleute Dalten von Hull, Liebmann und Blumenthal von Berlin, Herr Lieutenant Kähne von Stettin, Herr Kreis-Justiz-Rath Misch von Subkau, Herr Gutsbesitzer v. Borkowski von Lemberg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Sauernuß von Stettin, Frau Kaufmann Schulz von Bütow, Herr Richter, Wiesen-Meliorations-Eleve, von Gramenz bei Neu-Stettin, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Kämpffe aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Kries aus Waczmir, log. im Hotel d'Oliva. Herr Premier-Lieutenant Meyer nebst Fräulein Töchter aus Colberg, Herr Referendarius Grützner aus Christburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Conducteur W. Krebs von Stolpe, die Herren Möbelfabrikanten J. Reimer und F. Blankenberg von Königsberg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Die frühere Verordnung, nach welcher das Baden in der Radaune, Mottlau, in den Festungsgräben und in andern Gewässern, namentlich auch bei der Rüdewand in der Radaune, unter derselben im Stadtgraben und im Stadtgraben bei der Jacobs-Thor-Brücke bei Vermeidung ernstlicher Ahndung verboten ist, wird hierdurch zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht.

Zugleich wird dabei bekannt gemacht:

1) daß in der Stadt allein die Bade-Anstalt bei der Theerhofs-Brücke als vollkommen sicher benutzt werden darf;

2) daß die frühere Badestelle in der Weichsel beim Ganskruge nicht mehr benutzt werden kann, und dort das Baden als gefährlich verboten ist;
3) daß das Baden in dem Thran- und Pfandgraben wegen zu großer Nähe der gleich sehr tiefen Weichsel nicht erlaubt werden kann;
4) daß am Ostseestrande diejenigen Stellen, welche den Badenden gefährlich werden können, mit Warnungstafeln versehen und diese genau zu beachten sind;
5) daß das Baden in den Festungsgräben an den Orten, wo es nicht ausdrücklich erlaubt ist, untersagt, und diejenigen Personen, welche dieses Verbot übertreten, gleich denen, die unbefugter Weise in die Festungswerke eindringen, mit einer Geldstrafe von Einem bis zu Fünf Thalern, oder im Unvermögensfalle, mit angemessener Arreststrafe werden belegt werden.

Es werden daher Eltern, Erzieher, Lehrherren, Lehrer und andere Vorgesetzte hierdurch aufgefordert und veranlaßt, ihre Kinder, Zöglinge, Hausgenossen, Schüler und Untergebenen auf die gefährlichen und verbotenen Badestellen aufmerksam und sie mit dieser Anordnung bekannt zu machen, deren Uebertretung gesetzliche Ahndung nach sich zieht.

Das schamlose Entblößen beim Pferdeschwemmen an der Rübewand, das Herumlaufen ohne Bekleidung an den Badestellen, das Uebersteigen der Brustwehren und das Eindringen in die Festungswerke, wegen des verbotenen Badens in den Festungsgräben, so wie etwanige Widersetzlichkeit gegen Militair-Patrouillen, Beamte der Königl. Fortifikation, der Polizei und gegen die Königl. Gensd'armerie, welche mit Aufrechthaltung dieser Verordnung beauftragt sind, wird stets nach den bestehenden Vorschriften strenge bestraft werden.

Danzig, den 20. Mai 1840.

Königl. Preuß. Gouvernement. Königl. Preuß. Polizei-Directorium.
v. Rüchel-Kleist. Graf v. Hülsen. Lesse.

2. Um, nach dem vielfach geäußerten Wunsche, einen Verschönerungs-Verein für die Stadt Danzig und deren Umgegend zu bilden, ersuchen Unterzeichnete alle Freunde des Guten und Schönen, sich

Donnerstag, den 4. Juni d. J., Nachm. um 3 Uhr,

in dem, von dem Wohllöbl. Magistrate eingeräumten, Zimmer des hiesigen Rathhauses zu versammeln, um ein Statut zu entwerfen und das sonst Nöthige zur Constituirung des Vereins zu bewirken.

Danzig, den 26. Mai 1840.

von Rüchel-Kleist. Zernecke I.

AVERTISSEMENT.

3. **Daß der Handlungsdiener Gottlieb Schneider aus Elbing und dessen Braut, die unverehelichte Justine Sorbusch aus Baumgart, durch den, vor Eingehung der Ehe beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Christburg am 17. März**

d. J. errichteten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, in ihrer Ehe ausgeschlossen haben, wird öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 4. Mai 1840.

Königliches Stadtgericht.

Entbindungen.

4. Die heute Abend um 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt in Stelle besonderer Meldungen hiermit ergebenst an der Rittmeister G. Pustar.

Hoch-Kölpin, den 28. Mai 1840.

5. Die gestern Abend um 8½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeiget ergebenst an

Langefuhr, den 28. Mai 1840. L. C. Amort.

6. Die heute früh um 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Töchterchen, beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Rosczau, den 27. Mai 1840. G. Drabandt.

Verlobungen.

7. Unsere den 27. d. M. vollzogene Verlobung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 29. Mai 1840. Carl Wilhelm Krohn.
Albertine Charlotte Kätelhodt.

8. Unsere Verlobung zeigen statt besonderer Meldung hiemit an

Danzig, den 29. Mai 1840. Louise v. Siebold,
Louis Meyer.

Literarische Anzeigen.

9. **Außerordentlich wohlfeile Ausgabe, der Bogen zu noch nicht voll 4 Pf., das Bändchen zu 6¼ Sgr.**

Tausend und Eine Nacht.

Arabische Erzählungen.

Zum ersten Male aus einer Tunesischen Handschrift ergänzt und vollständig übersetzt von Max. Habicht, v. d. Hagen u. Karl Schall. 15 Bändchen. mit den von Göthe hochbelobten Holzschnitten.

Fünfte verbesserte Aufl. auf Velin-Druckpapier.

Bestellungen hierauf nimmt an die Buch- und Kunsthandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400.

10. Von der rühmlichst bekannten

practischen Anweisung zum Schachspiel

von A. D. Philidor

ist so eben die 5te Auflage erschienen und in der Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., zu haben.

8. broschirt, 22 Bogen. — Preis 22½ Sgr.

Ed. Heynemann in Halle.

11. Für Steuerbeamte, Kaufleute 2c.

Bei **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.**

ist zu haben:

Rechnungs-Tafeln zur Königl. Preußischen **Erhebungsrolle**

der Ein-, Aus- und Durchgangs-Abgaben.

Nach dem Zollgewichte, welches vom 1. Januar 1840 ab, bei sämmtlichen Hebestellen der Zollvereins-Staaten durchgängig zur Anwendung gebracht worden ist, und nach dem 14 Thalerfuß mit der Eintheilung des Thalers in 30stel. Gefertigt von E. F. A. v. Reinsperg. 8. geh. Preis: 2½ Sgr.

Anzeigen.

12. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt**, werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

13. Eine Wirthschafterin auf dem Lande findet von August d. J. eine Stelle. Das Nähere zu besprechen Frauengasse № 839.

14. Ein junger Mann, welcher die Oekonomie, verbunden mit Brenn- und Brauerei, auf einem Amte erlernen will, melde sich Frauengasse № 839.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

16. Ein grünes Droschken-Kissen ist Donnerstag Abend auf dem Wege von der Hintergasse bis nach dem Reitstalle des Herrn Sczersputowsky verloren gegangen; der ehrliche Finder wird ersucht solches gegen angemessene Belohnung Jopengasse № 565. abzuliefern.

17. Zu den „Stunden der Andacht" im gröbern Druck, wie zu „Köhlers Chemie" wird ein Käufer nachgewiesen Heil. Geistgasse № 939.

18. Spazier- u. Reise-**Lohnfuhrwerk** ist zu haben Langgasse № 2002, dicht am Langgasser Thor.

19. **Das See-Bad Zoppot bei Danzig.**

Nach vieljähriger gewohnter Weise beginnt die diesjährige Bade-Saison mit dem 15. Juni c. und zu dieser Zeit ist Alles im Orte selbst zum Empfange der geehrten Bade-Gäste aufs Beste vorbereitet. An allen den verschiedenen Arten der schon früher bestandenen kalten und warmen Bäder, wozu auch das vom Unterzeichneten angegebene und von dem Besitzer der Bade-Anstalt ganz neu errichtete Regen-Sturz-Bad (wie es in Nordnei und mehreren andern See-Bädern besteht) ist kein Mangel. Sehr gern ist der hiesige Bade-Committee, wie der Unterzeichnete bereit, auf Anfragen, die nöthigen Wohnungen und anderen Bequemlichkeiten nach Kräften nachzuweisen, und den entsprechenden Wünschen möglichst zu genügen. Da nun Zoppot von einer, wenn gleich nicht so wie in andern Gegenden viel entsprechenden waldigen Gebirgs-Gegend (wie Schlesien 2c.) umgeben ist, und auf den Feldmarken Zoppots neun sehr reichhaltige Quellen entspringen, die ein sehr schönes, reines, klares und immer kaltes Wasser geben; — Zoppots romantische Umgebung das Bestehen, und der so Vielen sich nützlich bewiesene Gebrauch der vielen Arten von kalten und warmen See-Bäder; wie die vielen hier jetzt bestehenden großartigen Gebäude und Einrichtungen zur Aufnahme von Kranken und Gästen, das Bestehen einer Apotheke im Orte selbst während der Bade-Saison sich hiermit verbinden; — so wäre wohl gewiß kein Ort zur Errichtung einer Kalt-Wasser-Trink- und Heil-Anstalt, wie sie jetzt in Schlesien und an manchen Orten schon bestehen, und deren herrliche Erfolge bereits bei vielen Krankheiten die Erfahrung gelehrt hat, geeigneter als Zoppot. Es würde schon durch die Vereinigung dieser Anstalt mit dem See-Bade gewiß den meisten Anforderungen und Wünschen der Kranken wie den Aerzten zur Heilung vieler für diese Bäder und Curmethode passende Krankheiten entsprechen. Gewiß würde sich diese Anstalt mit vielen Vortheilen realisiren lassen, wenn sich Speculanten wie alle Diejenigen, welche sich für die Sache interessiren, und mit den dazu nöthigen Mitteln, die gerade hier nicht zu hoch gestellt sein dürften, versehen wären, hierzu finden möchten. —

Gern ist der hier bestehende Bade-Committee hierzu mit Rath und That hülfreich, wie der Unterzeichnete zur Leitung der ärztlichen Hülfe und Anordnungen der diese Cur gebrauchenden Kranken bereit.

Zoppot im Mai 1840.

Dr. Halffter,
Königlicher Bade-Arzt
in Zoppot.

20. Ein Paar Eheleute ohne Kinder suchen auf der Rechtstadt ein Logis von 2 Stuben (event. 1 Stube mit Kabinet,) Küche 2c. zum 1. Juli d. J. Adressen werden unter Litt. V im Königl. Intelligenz-Comtoir erbeten.

21. Einem geehrten Publikum zeige hiedurch ergebenst an, daß mit dem Ausverkauf meiner sämmtlichen Tuchwaaren zu wirklichen Kostenpreisen nur noch einige Wochen fortgefahren wird, indem ich alsdann den Laden schließe.

Otto Feleñau, Langenmarkt 446.

22. Einem verehrten Publikum zeige ergebenst an, daß ich die seit dem Tode meines Mannes, von mir, unter der Leitung meines Sohnes, geführte Schuh- u. Stiefel-Handlung aufgebe, und gänzlich Letzterem übertragen habe. Zugleich kann ich nicht unterlassen, einem resp. Publikum für das Vertrauen zu danken, das mir u. meinem verstorbenen Manne in einer Reihe von Jahren geworden, und bitte ich dasselbe auch gütigst meinem Sohne G. A. Oertell — Langgasse der Handlung Gerlach, Wittwe, gegenüber — schenken zu wollen.

F. G. Oertell Wittwe, Heil. Geistgasse № 1014.

Obiger Anzeige zu Folge, empfehle ich einem resp. Publikum und besonders den werthen Kunden meines verstorbenen Vaters meine Schuh u. Stiefelhandlung zur gütigen Beachtung.

Kenntniß des Geschäfts unterstützt von guten Arbeitern setzen mich in den Stand, jeder gütigen Anforderung genügen zu können.

G. A. Oertell,
Langgasse der Handlung Gerlach, Wittwe, gegenüber.

23. Fertige Kornsäcke zur Verschiffung, von Podoller und inländischer Leinwand, zu verschiedenen Preisen, sind billig zu verkaufen Milchkannengasse im Speicher „die goldene Sonne" № 272.

24. Für die Abgebrannten in Ohra sind bei mir folgende Gaben eingegangen:

Für Pomperowitz: 1) von Herrn Stadtrath Graß 5 Rthlr., 2) Kresien 1 Rthlr., 3) Täubert 1 Rthlr., 4) E. 2 Rthlr., 5) —h— 10 Rthlr., 6) Pich 15 Sgr., 7) Bauer 10 Sgr., 8) E. B. 25 Sgr., 9) S. E. 5 Sgr., 10) Unbekannt 10 Sgr., 11) J. S 10 Sgr., 12) M. und G. A. B. 3 Rthlr., 13) Unbekannt 20 Sgr., 14) B. 10 Sgr., 15) Unbekannt 10 Sgr., 16) L—e 1 Rthlr., 17) J. 15 Sgr., 18) J. Alberti 1 Rthlr., 19) L. S. 1 Georgd'or und 1 östr. Dukaten, 20) J. W. L. 1 Pack Kleider, 21) Wm. Kraske 1 Rthlr. 10 Sgr., 22) L. W. 1 Rthlr., 23) H. 1 Rthlr., 24) G. E. G. 1 Rthlr., 25) B. 1 Rthlr., 26) von einer kranken Wittwe 10 Sgr. und 1 Pack Wäsche, 27) H. T. Siewert 1 Rthlr.

Für Wm. Zörmer: H. D. 1 Rthlr. und 1 Pack Wäsche.

Für Scharping: von Täubert 1 Rthlr.

Aus der Expedition des Dampfboots:

Für Pomperowitz: 1) Jgler 1 Rthlr., 2) A. L. 15 Sgr., 3) L. G. B. 25 Sgr., 4) J. 1 Rthlr., 5) W. G 5 Sgr.

Im Namen der Unglücklichen sage ich den milden Gebern meinen innigsten Dank. Aug. Höpfner.

25. Montag, den 1. Juni Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des hiesigen evangelischen Missions-Vereins in der englischen Kirche Heil. Geistgasse № 961. Herr Candidat Blech wird die neuere Missionsgeschichte auf der Insel Madagaskar mittheilen.

26. **Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.**

Gebrüder Strauß,



Hof=Optiker Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl von Preußen,

machen einem geehrten Publicum die Anzeige, daß sie hier mit einer großen Auswahl optischer Fabricate angekommen sind, und werden einige Tage verweilen im Gasthofe „zum englischen Hause" bei Herrn S. B. Jacobsen, und machen ein geehrtes Publicum mit dem Bemerken auf dasselbe aufmerksam, daß sie durch ihre Kenntniße in der Okulistik und durch eine seltene Auswahl der vorzüglichsten Wallastonschen Conservations=Brillen für kurz=, weit= und schwachsichtige Augen, so wie auch durch sehr zweckmäßige Brillen für Damen in den Stand gesetzt sind, jedem Auge das passendste Glas zu bestimmen, damit die Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft mit Gewißheit bewirkt wird.

Auch sind sie mit verschiedenen astronomischen und terresterischen Telleskopen versehen, wie auch mit allen Sorten großer und kleiner Fernröhre, einfache und doppelte Theater=Perspectiven, Lorgneten für Herren und Damen u. dgl. m.

Ihr großes Lager ist geöffnet von Morgens 8 bis Nachmittags 7 Uhr, auch sind sie erbötig selbst in die resp. Wohnungen zu kommen.

27. Die Veränderung meiner Wohnung von der Brabank nach meinem Hause altstädtschen Graben № 460. (das früher Fischersche) beehre ich mich einem resp. Publikum hiemit ergebenst anzuzeigen. Ich empfehle mich mit Anfertigung aller Sorten Wagen und Schiffsarbeiten, Hufbeschlag der Pferde und alle in diesem Fach vorkommende Fälle und verspreche billige und prompte Behandlung.

Der Schmiedemeister J. C. Nickel.

Danzig, den 29. Mai 1840.

28. Die geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer Versammlung: Mittwoch den 3. Juni, ergebenst eingeladen. Herr Dr. v. Siebold wird über die in den Antheren der Pflanzen befindlichen belebten Körperchen einen Vortrag halten, und Herr Direktor Strehlke den Gebrauch des Daguerrotyps, durch Darstellung eines Lichtbildes, erläutern, weshalb die Versammlung in der Wohnung des Herrn Direktors Strehlke und zwar, des günstigern Sonnenlichts wegen, schon um 2½ Uhr Statt finden wird.

Dr. Berendt.

29. Eine Person wünscht mit Plätten und Wäsche=Ausbessern, auch außerhalb der Stadt beschäftigt zu werden, Langgarten № 122.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 128. Sonnabend, den 30. Mai 1840.

30. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat das Töpferhandwerk zu erlernen, kann sich melden Schüsseldamm № 1108. beim Töpfermeister

Johann Carl Kupferschmidt.

31. Reise- und Lohn-Fuhrwerk aller Art wird angenommen Ketterhager-Thor № 113. und Langgarten № 194.

32. Eine kleine silb. Taschenuhr ist in der Gegend „Hotel de Berlin" verloren worden. Der Finder wird gebeten solche gegen angemessene Belohnung vorstädtschen Graben № 39. abzugeben.

33. 1 Lehrling zur Conditorei, nach auswärts, nicht fern von hier, wird unter sehr annehmlich. Beding. gesucht durchs Commiss.-Comtoir, Langgasse № 2002.

34. Auf einem 10 Meilen von hier an der Caussee gelegenen Grundstücke mit 4½ Hufe culm. Land, werden **1500 Rthlr. à 5% Zinsen** zur ersten Hypothek gesucht. Hierauf Reflectirende belieben sich im Intelligenz-Comtoir unter der Adresse K. zu melden.

35. Es sucht ein junger Mann bei einer anständigen Familie ein eigenes Zimmer mit etwas Meubeln und Beköstigung. Hierauf Reflectirende belieben sich im Intelligenz-Comtoir unter der Adresse Litt. A. B. zu melden.

36. Montag, den 1. Juni, beginnt das Erste Abonnements-Konzert in meinem Garten-Local, wozu ich ergebenst einlade. Entrée an der Kasse, ein Herr in Begleitung einer Dame, 2½ Sgr.

Bei ungünstiger Witterung fällt das Konzert nicht aus.

Carl Batzel,
Gastwirth zum goldenen Löwen
vor dem hohen Thore.

37. **Sonntag d. 31. Mai Konzert i. Fromschen Garten.**

38. **Sonntag, d. 31. d. M., Konzert in Herrmanshof.**

39. **Sonntag, den 31. Mai, Garten-Konzert an der Allee.** **Mielke.**

40. **Montag, den 1. Juni, Konzert im Bräutgamschen Garten in Schidlitz,** ausgeführt von dem Musikcorps des Königlichen ersten Leib-Husaren-Regiments.

41. **Sonntag den 31. Mai c.** Morgenmusik in der Fliederlaube.

Vermiethungen.

42. Hundegasse № 328. ist ein Logis, bestehend in 5 heizbaren Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, im Ganzen oder getheilt, an ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich oder den 1. October zu beziehen. Das Nähere daselbst.

43. Heil. Geistgasse 1009. ist eine meublirte Stube, erste Etage, zu vermiethen.

44. In der Ankerschmiedegasse № 177. 2 Treppen hoch ist ein gut meublirtes Zimmer nach der Straße zum 1. Juni an einen einzelnen Herrn unter billigen Bedingungen zu vermiethen.

45. In Neuschottland ist eine Unterwohnung für den Sommer, auch auf längere Zeit zu vermiethen. Sie besteht aus einer Vor- und Hinterstube, geräumigen Hausraum, Hofplatz und Stall; auch wenn es gewünscht wird Eintritt im Garten. Zu erfragen daselbst № 15.

46. Das Haus Graumönchen-Kirchengasse № 69., ist zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse № 23.

47. In Heiligenbrunnen bei Kirsch № 19. ist eine Wohnung zu vermiethen.

48. In dem Gasthause zur neuen Hoffnung an der Chaussee in Oliva sind Stuben zum Sommervergnügen zu vermiethen.

49. Laueng. 838. ist 1 neu decor. Saal u. 1 Hangestube mit Meubeln an einzelne Personen sogl. zu vermiethen.

Auctionen.

50. Montag, den 1. Juni c., sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause No. 1696. unter den Karpfenseigen durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden verkauft werden:

Silberne und tombachene Taschenuhren, goldene Ohrgehänge und Ringe, silberne Löffel, Becher, Fischheber, Salzfässer und Zuckerschaalen, Spiegel in mahag. und nußb. Rahmen, eichene, eschene und gestrich. Kleider- Linnen- u. Glasschränke, 2 eschene Schreibekommoden, 2 Wanduhren, 1 nußb. Schreibtisch, nußb., eichene, gestrichene und gemalte Klapp-, Thee- und Ansetztische, 1 polirtes Sopha mit Pferdehaar und Springfedern, Stühle, 2 Grützkasten und manches andere Meubel; viele seidene und kattune Damenkleider und seidene Pelzmäntel mit Marderbesatz, 1 blau-tuch. Ueberrock mit Iltisfutter, Leib- und Tischwäsche, Betten, vieles Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech und Hölzerzeug, so wie eine bedeutende Quantität Fayance, einige Bücher und viele nützliche Gegenstände mehr.

51. Montag, den 1. Juni 1840 Vormittags um 10 Uhr, werden Unterzeichnete auf Verfügung Eines Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegiums auf dem „Schwarzen Bock"-Speicher in der München- (Flachs)gasse gelegen

circa 2½ Last Wicken und Gerste gemischt,
= =⅔ = Wicken und
= 100 Stück Säcke,

welche aus dem gestrandeten Schiff „Emilie Friederike" (Capitain Brand) geborgen, mehr oder weniger vom Seewasser beschädigt sind, durch öffentliche Auction an den Meißbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen.

Katsch und Görtz, Mäkler.

52. Dienstag, den 2. Juni 1840, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Ein Sortiment ausgezeichnet schöne Georginen, Ranunkeln, Anemonen, Gladiolen und andere Gartenblumen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

53. Brennspiritus 90%, den Schellak auflösend u. für die Herrn Tischler zum poliren brauchbar, das Quart a 6 Sgr. wird neben dem Langgasserthor 45. verkauft.

54. Bootsmannsgasse № 1176. ist ein, im guten Zustande sich befindender, weiß und etwas bunt verzierter Ofen zu dem festen Preise von 4 Rthlr. zu verkaufen.

55. **Filz- und seid. Herren-Hüte,** so wie **Stroh-Hüte** für Herren und Knaben, in großer Auswahl und guter preiswürdiger Waare, empfiehlt
C. G. Gerlach, Langgasse № 379.

56. Von dem Herrn Johann Maria Farina in Cöln am Rhein, ältesten Destillateur des berühmten Cölnischen Wassers, erhielt ich eine Sendung ächtes **Eau de Cologne,** das ich zu folgenden Preisen verkaufe und zur geneigten Abnahme bestens empfehle:

1 Dutzend Flaschen Double	5½	Rthlr.,	die einzelne Flasche	15 Sgr.
1 = = 1ster Qualité	4½	=	= = =	12½ =
1 = = 2ter Qualité	3½	=	= = =	10 =

W. F. Burau, Langgasse № 404.

57. Ein Quantum Pflastersteine steht billig zu verkaufen Pfefferstadt № 121.

58. **Der Ausverkauf meines stark sortirten** Manufactur-Waarenlagers, in blauschwarzen und coul Seiden-Zeugen, wollenen und baumwollenen Zeugen, zu ganz herabgesetzten Preisen wird fortgesetzt, und bemerke nur noch, dass mein Lager in Damen-Tüchern jeder Art von kleinen Cravatten-Tüchern an bis zu den feinsten französis. grossen Umschlage-Tüchern in Wolle, Seide und Crepp &c., besonders im Preise erniedrigt ist; z. B. führe ich davon nur etliche Sorten an: Tücher die 40, 35, 30, 25, 20, 15, 10, 6 Rthlr. kosten werden verkauft zu 25, 20, 18, 15, 10, 8, 5, 3 Rthlr. Preise, die für geehrte Käufer bei moderner und feiner Waare, wie diese ist, wohl nie wieder vorkommen dürften und bitte durch gefällige Ansicht davon sich zu überzeugen.

C. H. Biebisch,
Langgasse, in der Galanterie-Handlung Gerlach, 1ste Etage.

59. **Empfang der neuen Waaren von Leipzig und Berlin.**

Da ich meine Einkäufe persönlich gemacht und mich bemüht habe, alles aufs Geschmackvollste zu wählen, so erlaube ich mir Einem hochgeehrten Publikum, ein vorzügliches **Lager** in **Galanterie-** und **Mode-Waaren** aufs Beste zu empfehlen.

H. S. Cohn,
Langgasse № 373.

60. Eine Pathie Kästen, von verschiedener Größe, zum einpacken und zum versenden von Waaren und anderer Sachen, wie auch in den Ställungen zum Futtergelaß für die Pferde, sind um dieselben zu räumen zu ganz billigen Preisen in der Glas- und Fayance-Handlung zweiten Damm № 1284. zu haben.

61. **Für Damen.**

Die **neuesten** und **schönsten** seidenen **Sonnenschirme** und **Knicker**, in glatt und Fac.-Stoffen, mit feinen Holz-, Pfefferrohr-, und Stahlstöcken, habe ich jetzt wieder in größter Auswahl mitgebracht; auch ist es mir gelungen eine **große Parthie** seidene Sonnenschirme anzukaufen, die ich, **bei reeller Waare**, im Stande bin auf 1 Rthlr. 25 Sgr. zu erlassen.

H. S. Cohn, Langgasse № 373.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 125. Sonnabend, den 30. Mai 1840.

62. In der Glas-, Fayance- und Porzellan-Handlung 2ten Damm № 1284. werden Gegenstände von geschliffenen und glatten Glaswaaren, Fayance und Porzellan, desgleichen eine Auswahl von vergoldeten und bemalten Tassen, Blumenvasen rc., die sich zu Geburtstags- und Hochzeitsgeschenken eignen, als auch mehrere Sorten Bouteillen, Einmachflaschen und Gläser zu ganz billigen Preisen verkauft.

63. **Für Herren empfiehlt als neu erhaltene** Beinkleiderstoffe für jede Jahreszeit passend, Sommer-Westen in Seide, Cachemir und Piqué, seidene Taschentücher von 1 Rthlr. an, seidene und Batist-Hal-tücher, Hosenträger, ächt engl. und franz. weiße und schwarze Castor-Hüte, so wie noch verschiedene andere Artikel zu möglichst billigen Preisen. Fischel.

64. Eine große Sendung italienische Damen-Hüte erhielt so eben in den neuesten Façons von den billigsten bis höchsten Preisen

Fischel, Langgasse.

65. **Strohkörbe** in verschiedenen Geflechten, in einer sehr **reichhaltigen Auswahl**, als: **Theelöffel-, Schlüssel-,** Arbeits- und die so sehr beliebten Sorten **Papier-Körbe** in verschiedenen Größen, kann ich jetzt wieder aufwarten; außerdem empfehle ich noch eine ganz **neue Art** von **Körben, Lampen-Decken** und versch. andere **Gegenstände in Drath-Canava.**

H. S. Cohn,
Langgasse Nro. 373.

66. Klaren **Leim** empfiehlt billig Langgasse dem Posthause gegenüber

G. Gräske.

67. Guten alten **werderschen Käse** empfiehlt

Andreas Schultz.

68. Ein kl. Sopha 5 Rthlr., 1 pol. Waschtisch 2½ Rthlr., 1 Himmelbettgestell 3½ Rthlr., 1 großer Kleiderschrank 6 Rthlr., steht Frauengasse Nro. 874. zu verkaufen.

69. Poggenpfuhl № 197 sind alte Ziegeln billig zu haben.

70. Diverse ächte frische Mineralwasser als: schl. Obersalz-, Marienbader Kreutz-, Eger-, Pyrmonter-, Püllnaer- und Saidschützer-Bitterbrunnen, sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

71. Sauber und modern gearbeitete lange und kurze Stiefel, Schnür-Stiefel, römische Stiefel und Schuhe für Herren und Knaben, in beliebiger Auswahl, empfiehlt D. W. Schäpe, Heil. Geist- und Goldschmiedgassen-Ecke.

72. Die feinsten Filzhüte im neuesten Façon zu sehr billigen Preisen, desgleichen Knabenhüte in Grau und Schwartz, wie auch Seidenhüte auf Filz empfiehlt die Hut-Fabrik von J. H. Ernst, Langgasse 526. und vor dem hohen Thore 488.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

73. Auf Verfügung der Königlichen Regierung soll das zur Vermögensmasse des aufgehobenen hiesigen Brigittiner-Klosters gehörige Grundstück hieselbst auf dem Nonnenhofe № 532., welches auf 215 Rthlr abgeschätzt ist, in dem auf

Dienstag den 16. Juni d. J. Vormittags 12 Uhr

im Artushofe anberaumten Licitationstermin an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

74. Dienstag, den 2. Juni d. J. soll das Kaufmann Aransche Grundstück in der Langgasse № 371. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Diejenigen Kauflustigen, welche bei Erlegung des Kaufgeldes ansehnliche Zahlungserleichterungen zu erlangen wünschen, haben dieserhalb Rücksprache zu nehmen mit

J. T. Engelhard, Auctionator.

Schiffs-Rapport.

Den 24. Mai angekommen.

G. Guillot — Lilly — Hamburg — Ballast. G. Tönniges & Co.
S. A. Aising — Catharina — Gent — Gebr. Baum.
J. B. Dejoie — le bon Léon — Rouen — Wein. H. B. Abegg.
P. Arkley — Dawson — Hamburg — Ballast. Ordre.
E. M. Domanski — Minerva — London — Ballast. Rheederei.
E. Wood — Sarah u. Eleonore — — Ordre.
J. Melligan — Packet — — —
N. Brewer — good Hope — Hamburg — —
W. Gialts — Helene — Dortrecht